



Sachgebiet	Sachbearbeiter	Kontakt
Sachgebiet 20	Frau Hager	09321/20-2001 franziska.hager@stadt-kitzingen.de

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	24.09.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

**Haushaltsüberschreitung; Tageseinrichtung für Kinder - Zuweisungen
Strukturzulage, Bauunterhalt und Defizitübernahme;
hier: Mittelbereitstellung bei HSt. 0.4641.7183**

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag Nr. 2026/168 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2026 wird beifolgender Haushaltsstelle eine überplanmäßige Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VerwHH 0.4641.7183	Tageseinrichtungen für Kinder – Zuweisung für lfd. Zwecke, Strukturzulage, Bauunterhalt und Defizitübernahme	350.0000 €	330.000,00 €

Die Ausgabeermächtigung der Haushaltsstelle erhöht sich dadurch um 330.000 € auf insgesamt 680.000 €.

Die Deckung erfolgt über die entsprechenden Minderausgaben bei HSt. 0.9000.8321 – Steuern, allgemein Zuweisungen und allgemeine Umlagen - Kreisumlage.

Sachverhalt:

Laut § 9 Abs. 3. Nr. 1 Buchstabe cc) der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kitzingen ist der Stadtrat für überplanmäßige Ausgaben über 300.000 € zuständig.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der Haushaltsstelle 0.4641 7183 werden hauptsächlich Defizitübernahmen an die Träger der Kindergärten geleistet. Derzeit sind der dritte und vierte Abschlag, sowie die Endabrechnung 2025 offen. Die Auszahlungen entstehen auf der bestehenden Grundlage der Kooperationsvereinbarungen mit den Trägern der einzelnen Kindergärten.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2026 (September 2025) wurden seitens der Stadtkämmerei von den ursprünglich angemeldeten 1.050.000 € zahlreiche Kürzungen vorgenommen. Hintergrund für diese Kürzungen waren die angespannte Haushaltslage und Änderungen im Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG). Die Stadt Kitzingen erhoffte sich durch die Änderungen des BayKiBiG spürbar weniger Defizitübernahmen. Diese Erwartung hat sich, für das Haushaltsjahr 2026, nicht in der erhofften Deutlichkeit erfüllt. Außerdem erfolgte durch die Umstellung der Rechnungssysteme bei den Kindergartenträgern teilweise eine deutlich spätere

Vorlage bei der Stadt Kitzingen, die ebenfalls dazu beitrug, dass der Ansatz 2026 bereits jetzt nahezu ausgeschöpft ist.

Nach den aktuellen Prognosen der Schulverwaltung wird ein Rechnungsergebnis von rd. 680.000 € erwartet, sodass der bisherige Ansatz durch die Haushaltsüberschreitung um 330.000 € erhöht werden muss. Nachdem noch nicht alle Kindergartenträger ihre Unterlagen vorgelegt haben, wurde durch die Verwaltung eine Schätzung vorgenommen. Die Bereitstellung erfolgt sukzessive nach Fälligkeit der jeweiligen Abschläge.

Die Deckung der Mehrausgabe ist gewährleistet durch die zu erwartende Minderausgabe der Stadt bei der Kreisumlage (HSt. 9000 8321).